

## Übersicht der angesprochenen Themen:

- [Aktuelle Situation](#)
- [Was ist zu tun](#)
- [Kontakttermine](#)

[Hinweis: Durch Anklicken der Titel in der Übersicht springen Sie direkt zu der jeweiligen Information]

### Aktuelle Situation

Nach den starken Frösten nach Ostern gab es nur wenige Tage mit warmem Flugwetter und Nektareintrag. Wie mir berichtet wurde, sind die Völker in der Rheinebene meistens noch einigermaßen gut versorgt, weil sie genug Vorräte eingetragen haben, was sich nun jedoch rapide ändert! In der Vorbergzone bzw. in den Schwarzwaldtälern und auch schon in mittlerer Höhenlage sieht das ganz anders aus, dort herrscht Mangel!

Wenn man dem Wetterbericht vertrauen kann, gibt es auch diese Woche nur wenige Tage mit Flugwetter. Zu neuen üppigen Vorräten wird es nicht kommen. Die Bienen leben von den Vorräten, sofern (noch) vorhanden.

Futtermangel?! Bisher belagern nur starke Völker den Honigraum und haben dort nur geringe bis mittlere Vorräte angelegt. Viele Völker „nagen am Hungertuch“! Dem gilt es schleunigst abzuhelpfen! <sup>1</sup> Wer noch nicht gefüttert hat sollte dies schleunigst tun, alleine schon um die Brutpflege anzuregen. (Siehe auch die Hinweise im folgenden Absatz und in der Fußzeile).

Zwischentracht? Inwiefern bspw. die Akazienblüte in der Rheinebene und in der Vorbergzone geschädigt ist, wird sich noch heraus stellen. Alle Imker, die auf Robinientracht setzen, sollten sich vorsorglich um Alternativen umschauchen, d.h. Trachtlückenfütterung bzw. andere Trachtalternativen überlegen.

Der durch die Kälte verursachte kompakte Bienensitz im Brutraum führt dazu, dass es dort eng wird, schließlich muss die Brut auf 35 °C geheizt werden. Die Sammelerträge von den möglichen kurzen Ausflügen, werden vorwiegend im Brutraum abgelagert, d.h. die Königinnen haben kaum noch Platz für die Eiablage. In den schwächeren Völkern bzw. den Völkern in Regionen mit noch kühleren Temperaturen als im Raum Freiburg kam es kaum zur Eiablage, trotz Platz auf den Waben. Zugleich schlüpfen jetzt nun große Brutflächen an Jungbienen, die im Verhältnis dazu nur wenige Larven füttern müssen. Alle diese Faktoren führen zu massiven Schwarmtendenzen!

### Was ist zu tun

- Wöchentliche Schwarmkontrolle und Drohnenbrutentnahme.
- Unbedingt die Futtervorräte kontrollieren! Über dem Brutnest braucht es einen mindestens zwei bis drei fingerbreiten Futterkranz, mit möglichst offenen Futterzellen, dazu mindestens zwei Randfutterwaben. In den einräumigen Brutnestern sollte ein entsprechender Mindestvorrat im direkt darüber liegenden Honigraum vorhanden sein.
  - Falls das nicht zutrifft: Abends (!) füttern, bevorzugt verdünnter Honig (+ 20 % Wasser), kristallisierter Honig (Wasserbedarf!) oder - das aber nur im Notfall, wenn kein offenes Futter mehr da ist- 0,5 bis 1 L Zuckerwasser (1:1). Letzteres verbietet sich natürlich, wenn in den darauffolgenden Tagen Flugwetter zu erwarten ist!
- Planen Sie die jetzt die Jungvolkbildung! Ab Mitte Mai sollten die ersten Jungvölker (Ableger) gebildet werden.

Die Infobriefe aus Freiburg erscheinen in unregelmäßiger Folge und nach Bedarf.

→ Einen in der Saison wöchentlichen Imker-Infobrief kann jede\*r Imker\*in kostenlos hier bestellen:

<http://www.bienenkunde.rlp.de/Infobrief/Anmeldung>

An diesem Infobrief der Bieneninstitute, bin ich Mitautor redaktionell eingebunden.

Mit freundlichen Grüßen

Bruno Binder-Köllhofer

Telefonische Erreichbarkeit: Am sichersten am Dienstag von 8.30 bis 12 Uhr, gerne auch an anderen Tagen.

**Bruno Binder-Köllhofer**  
Regierungspräsidium Freiburg  
**Fachberater Imkerei**  
Abt. 3, Ref. 33, Zi 513, 5.OG

[bruno.binder-koellhofer@rpf.bwl.de](mailto:bruno.binder-koellhofer@rpf.bwl.de)  
0761 / 208 - 12 85 Geschäftlich  
0175 / 72 48 200 Mobiltelefon  
Bertoldstr. 43  
79083 Freiburg i. Brsg.

<sup>1</sup> Beachten Sie auch die Hinweise im letzten Infobrief „Bienen@Imkerei“ Ausgabe 8/2017 vom 5.5.2017 meines Kollegen Jens Radtke aus Hohen-Neuendorf. Kostenlose Abo-Bezugsadresse am Ende dieses Infobriefes

## Terminvorausschau

An unten stehenden Terminen kann man mich persönlich vor Ort erreichen:  
(**nur fett gedruckte Termine** sind offen für alle!)

Termin	Thema	Ausrichter / Adresse
<b>Mo 8.5. 18h</b>	<b><u>Demo</u>: Einfachste Jungvolkbildung</b>	IV Geißlingen, "LBS" Singen-Hausen
<b>Do 11.5. 20h</b>	<b><u>Vortrag</u>: Hochqualitativen Honig ernten, lagern, verarbeiten</b>	BZIV Nördl. Breisgau, Badstr. 1, Teningen
Fr. 12.5.	Probeimkerkurs (nur für gemeldete Teilnehmer!)	IV Oberndorf
Sa 13.5. 14h	Probeimkerkurs (nur für gemeldete Teilnehmer!)	IV Münstertal
Mi. 17.5.	Probeimkerkurs (nur für gemeldete Teilnehmer!)	IV Oberndorf
Do. 18.5. 18h	Probeimkerkurs (nur für gemeldete Teilnehmer!)	IV Münstertal
Fr. 19.5. tags	Referenten-Schulung (nur für geladene Teilnehmer!)	Imkerschule Oberentersbach, Untertal 13
<b>Fr. 19.5. 20 h</b>	<b><u>Infoabend</u></b>	
<b>Do. 1.6. 17h</b>	<b>AG Toleranzzucht, Prüfertreffen</b>	IV Hauenstein Interessierte sind willkommen, um Rückmeldung bei Zuchtobmann Leo Famula wird gebeten
Fr. 2.6	Probeimkerkurs (nur für gemeldete Teilnehmer!)	IV Oberndorf
Do 8.6.	Probeimkerkurs (nur für gemeldete Teilnehmer!)	IV Münstertal

Sowie in der Regel\* im Mai und Juni **allgemeiner, offener Beratungstermin** zu den Umlarvterminen der Imkerschule Oberentersbach (Mittwoch 16 – 19 Uhr) und am Lehrbienenstand (LBS) Teningen, Badstr. 1 (Dienstag 16 – 18h).

\*Fragen Sie, wegen möglicher Abwesenheit (andere Termine), ggf. sicherheitshalber vorher nach..